

13. Mitgliederversammlung des Verbands der Psychosomatischen Krankenhäuser und Krankenhausabteilungen in Deutschland e.V.

Live aus Berlin, 19. November 2021

Agenda

Top 1 Eröffnung der Versammlung

- Benennung eines Protokollführers
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung

Top 2 Bericht des Vorstands

Top 3 Satzungsänderung

Top 4 Verbandsfinanzen

Top 5 Sonstiges und Verabschiedung

VPKD
Verband der Psychosomatischen
Krankenhäuser- und
Krankenhausabteilungen in Deutschland e.V.
c/o Ideamed GmbH
Defreggenweg 2-6
83707 Bad Wiessee
Tel.: +49 (0) 8022 / 846-134
info@vpkd.de

Vorstand:
Ludwig Klitzsch
Prof. Dr. Ulrich Cuntz
Prof. Dr. Florian Junne
Annette Nedderhoff
Dr. Nina Sauer
Sven Schönfeld

Bad Wiessee, 22. Oktober 2020

Einladung zur 13. Mitgliederversammlung

Liebe Verbandsmitglieder,

hiermit laden wir Sie zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am **19. November 2021 um 15 Uhr** herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet wie gewohnt im Anschluss an unsere Informationsveranstaltung statt. **Wegen der besonderen Umstände findet unsere Mitgliederversammlung dieses Jahr erneut per Videokonferenz statt.** Ihre Teilnahmedaten erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

Agenda Mitgliederversammlung

Top 1 Eröffnung der Versammlung und Ernennung des Protokollführers

- Benennung eines Protokollführers
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung

Top 2 Bericht des Vorstandes

- Rückblick 2021 / Ausblick 2022
- Diskussion der Positionierung zu aktuellen gesetzlichen Entwicklungen

Top 3 Satzungsänderung

Top 4 Verbandsfinanzen

- Finanzbericht des Schatzmeisters
- Erhöhung Mitgliederbeiträge
- Genehmigung des Haushalts
- Wahl der Kassenprüfer

Top 5 Sonstiges und Verabschiedung

Ende ca. 16.30 Uhr. Zu den Punkten Satzungsänderung und Erhöhung der Mitgliederbeiträge erhalten Sie ein gesondertes Schreiben in der Anlage. Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung und hoffen auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

Mit kollegialen Grüßen
Ihr VPKD Vorstand

Beschlüsse und Feststellungen

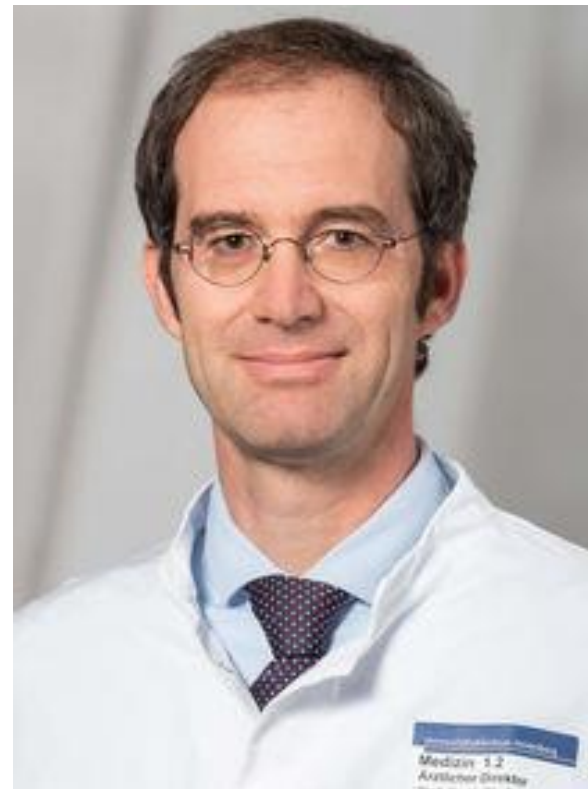
- Zum Protokollführer wird...benannt
- Es wurde fristgemäß eingeladen
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Tagesordnung vom 22.10. wird genehmigt / ergänzt

Begrüßung und Vorstellung

Wir begrüßen Prof. Dr. med. Florian Junne , M.Sc. IHP (LSE) als Nachrücker-Kandidaten für den Vorstand für Prof. Dr. med. Hans-Christoph Friederich



Florian Junne



Hans-Christoph Friederich

Agenda

Top 1 Eröffnung der Versammlung

Top 2 Bericht des Vorstands

- PPP-RL
- Psych-Personalnachweis / AEB Psych / Krankenhausvergleich
- MD-Qualitätskontroll-RL
- MDS-Begutachtungsleitfaden
- OPS-Vorschlagsverfahren
- Umsetzung PsIA-Vereinbarungen auf Länderebene
- Reform der Psychotherapeutenausbildung
- § 92 SGB V - Strukturierte und koordinierte Versorgung-RL
- Ausblick 2022

Top 3 Satzungsänderung

Top 4 Verbandsfinanzen

Top 5 Sonstiges und Verabschiedung

Die Erkenntnisse aus dem Testlauf der PPP-RL gelten nach wie vor – an den psychosomatischen Behandlungsbereichen wurde 2021 nichts verändert

Erkenntnisse aus dem Testlauf der FuturaMed

- **Mindestvorgaben können von allen Einrichtungen** (n=20) mindestens in jeweils zwei Berufsgruppen **nicht erfüllt werden**. Trotz Einordnung in P1 (Abschlag von 10%) und gem. § 16 abgesenkter Grenze zu Beginn von 90%.
- Häufig ist in anderen Berufsgruppen zu viel Personal vorhanden, das nach § 8 PPP-RL nicht zum Ausgleich herangezogen werden kann.
- Abteilungen, die nicht am Testlauf teilgenommen haben, berichten von zu niedrigem Mindestvorgaben in vielen oder allen Berufsgruppen



Der Versuch in 2020/21 daran etwas zu ändern musste eingestellt werden, es wurden im Unterausschuss Qualitätssicherung weitere Themen beraten

Themen der AG PPP im g-BA 2020/21

- Behandlungsbereiche von Psychosomatik und Erwachsenenpsychiatrie
- Minutenwerte
- Berufsbezeichnungen der Psychotherapeut*innen
- Regelaufgaben – Änderung für Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen
- Themen der Nachweisführung
- Auswertungs- und Berichtskonzept und Auswertungsfragen des IQTIG
- Festlegung und Vergabe der Evaluation der Richtlinie
- ...



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**




Teilnahme an der Arbeitsgruppe in der DKG:
Hr. Klitzsch

Die Aussetzung der Nachweispflichten und Sanktionen bis zur Korrektur der Mindestvorgaben der Psychosomatik war wichtigstes Ziel des VPKD in 2021

Beschlüsse zur PPP-RL in 2021

- 20.05.2021: Aussetzung der Sanktionen und Nachweispflichten bis auf Einstufung der Patienten und tatsächliche Personalausstattung für 2022
- 16.09.2021:
 - Aussetzung der Sanktionen nach § 13 PPP-RL bis 1.1.2024
 - Einseitige Anrechenbarkeit der Psychotherapeut*innen auf Berufsgruppen d-f bis Ende 2023

- 
- **Klares Signal: Keine vorauseilenden Anpassungen** der Behandlungskonzepte
 - **Anerkennung der EPPIK-Studie** als seriöse Grundlage für Ausdifferenzierung der Behandlungsbereiche (bis 2024)



Gemeinsamer
Bundesausschuss



Ein eigener und unabhängiger „Arm“ des Forschungsauftrags in der EPPIK-Studie für die Psychosomatik wurde durchgesetzt

4-Felder-Modell der EPPIK-Studie

Behandlungs-Cluster (PSM-PT):

Komplex-Behandlung	Normaler psychosomatisch-medizinischer Aufwand (mind. 3 TE/BW durch Ärzte/Psychologen) 1	Erhöhter somatischer Aufwand (inkl. qualifizierte Behandlung einer somatischen Erkrankung) 3
	Erhöhter psychotherapeutischer Aufwand (8-10 qualifizierte TE TE/BW davon mind. 4 TE durch Ärzte/Psychologen) 2	Erhöhter psychotherapeutischer und somatischer Aufwand 4

- In der psychosomatischen Medizin werden die Patient*innen i.d.R. **elektiv** aufgenommen.
- Dabei finden i.d.R. **geplante Behandlungsstrukturen und -prozesse** Anwendung.
- Dies spiegelt sich in den **Behandlungs-Clustern** wider.
- Behandlungs-Cluster 1 ist durch normalen psychosomatischen Behandlungsaufwand gekennzeichnet. Behandlungs-Cluster 2 durch erhöhten psychotherapeutischen, Cluster 3 durch erhöhten somatischen und Cluster 4 durch erhöhten psychotherapeutischen und somatischen Behandlungsaufwand.
- Diese Behandlungs-Cluster können sich während der Verweildauer der Patient*innen verändern.

- **Eigener Forschungsarm** d. Psychosomatik von DGPM mit VPKD und CPKA durchgesetzt
- Ableitung von neuen Behandlungsbereichen für die Pso aus der Vorbericht zur Studie
- Auftakt der Diskussion im G-BA Juni/Juli 2022 erwartet – Abschluss erst in 2023 möglich



Autoren des Studienantrags für den eigenen psychosomatischen Arm der Studie:
 Hr. Prof. Cuntz, Hr. Prof. Friederich

Wichtigstes Ziel in 2021/22 für die PPP-RL ist die Überarbeitung der Regelaufgaben zur Verbesserung der Anrechnungsmöglichkeiten

Regelaufgaben der Pflege nach PSM-PT

Allgemeine Pflege

- Pflegeplan im Rahmen des Therapieplans/Pflegeanamnese
- Pflegedokumentation aller mittelbarer und unmittelbarer patientenbezogener Tätigkeiten/ggf. Vitalzeichen/ggf. prophylakt. Maßnahmen
- ggf. Mobilisation/Sicherung der Nahrungsaufnahme/Hygienemaßnahmen/Maßnahmen der Grundkrankenpflege

Spezielle Pflege

Somatische Pflege

- Blutentnahmen, Injektionen, Infusionen und andere medizinische Verordnungen
- Vor- und Nachbereiten von Untersuchungen
- Wundversorgung
- Richten und Ausgeben von Medikamenten
- Begleitung zu diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen (z. B. Labor, Konsiliarärzte, Arbeits- und Ergotherapie)
- Durchführung von diagnostischen Maßnahmen: EKG, Lungenfunktion, BIA o.ä.
- Mitwirkung bei der Notfallversorgung und Durchführen von Maßnahmen der Ersten Hilfe

Psychosomatische Pflege

- Fortwährende Betreuung und ständige Beobachtung von Kranken mit der jeweils im Pflegeplan vorgesehenen Intensität; teilweise Einzelbetreuung in Krisensituationen; Krisenintervention in Gefährdungssituationen
- Entlastende und orientierungsgebende Gesprächskontakte: Gespräche mit Angehörigen; Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten, Angehörige und andere außenstehende Personen, einschließlich telefonischer Kontakte
- Vermittlung von Alltagsfertigkeiten / Unterstützung bei der Alltagsbewältigung

- Ein **Team des VPKD** hat eigene Regelaufgaben für alle Berufsgruppen entworfen
- Die Regelaufgaben enthalten **Therapieziele** und ermöglichen so die Anrechenbarkeit von **Pfleger***, **Spezialtherapeut*-**, **Bewegungstherapeut*-** und **Sozialarbeiter*innen**



Federführend sind Frau Dr. Sauer und Herr Prof. Cuntz

Die Verhandlung zur Vereinbarung zum Personalnachweis nach § 18 Abs. 2 (PPNV) und der AEB wurde durch den VPKD erneut begleitet

- Dieses Jahr nur „kosmetische“ Veränderungen der PPNV
- Thema der AEB: Ausweis von nicht fest angestellten Personal
- Keine Veränderungen beim Krankenhausvergleich

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	Therapeutisches Personal in VK (jeweils in Summe)	Davon		
			Anrechnung Fachkräfte anderer Berufsgruppen nach § 5 PPP-RL in VK (gemäß § 5 Absatz 4)	Anrechnung Fachkräfte nicht in § 5 PPP-RL benannte Berufsgruppen in VK (gemäß § 5 Absatz 5)	Anrechnung Fachkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis in VK (gemäß § 5 Absatz 6)
	1	2	3	4	5
1	Ärzte (a)				
2	Pflegefachpersonen ¹ (b)				
3	Psychologen (c)				
4	Spezialtherapeuten (d)				
5	Bewegungstherapeuten, Physiotherapeuten (e)				
6	Sozialarbeiter, Sozialpädagogen (f)				
7	Sprachheiltherapeuten, Logopäden (nur KJP) (g)				
8	Genesungsbegleiter		nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
9	Gesamt				

Tatsächliche Kosten für das therapeutische Personal in Summe nach § 6 in Euro:



Teilnahme an den Verhandlungen für die DKG und Beratungen in der DKG:
 Hr. Klitzsch

Das Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung wird Auswirkungen auf die Kliniken haben – der VPKD steht mit der BPtK im Kontakt

Aktuelle Einschätzung zur Reform der Psychotherapeutenausbildung

- **Erhebliche Kostensteigerungen** sind durch Reform zu erwarten
 - Wegen der längeren Weiterbildungszeit werden **mehr PTW als PIA-Stellen** benötigt
 - **PTW werden erheblich besser bezahlt** sein
 - **Zusätzlich** werden die Krankenhäuser **Weiterbildung** organisieren und **mehr Supervisoren** stellen müssen
- Die **Krankenkassen** können die **gesetzlichen Verpflichtung die Kostensteigerungen zu übernehmen abwehren** - insbesondere bei Abteilungen



Bitte notieren Sie sich unsere Online-Informationsveranstaltung mit dem Präsidium der BPtK am: 9.2.2022 von 15-17 Uhr

Mitglieder von VPKD und DGPM waren, bzw. sind in allen drei „aktiven“ Verhandlungen zu PsIA-Vereinbarungen beteiligt und tauschen sich aus

**Vereinbarung gem. §§ 113, 118 Abs. 3 und 120 SGB V
vom 01.09.2021**

über die Erbringung, Vergütung und Abrechnung von Leistungen
der Institutsambulanzen nach § 118 Abs. 3 SGB V

Die **Bayerische Krankenhausgesellschaft e. V.**,
Radlsteg 1, 80331 München,
der **Bayerische Bezirktag**,
Ridlerstr. 75, 80339 München,
der **Verband der Privatkanneanstalten in Bayern e.V.**
Kreillerstr. 24, 81673 München

- Beteiligung in Bayern: L. Klitzsch
- Beteiligung in Hessen: Prof. Dr. J. Kruse
- Beteiligung in Niedersachsen: Dr. N. Sauer

Die Richtlinie nach § 92 SGB V – strukturierte und koordinierte Versorgung – wurde dieses Jahr überraschend doch verabschiedet

Richtlinienentwurf nach § 92 SGB V

- Etablierung von **Netzverbänden**, in denen sogenannte ambulante **BezugsärztInnen oder –therapeutInnen** den Gesamtbehandlungsplan festlegen und koordinieren
- **Ziel:** Multimodale und multiprofessionelle Behandlung für psychisch schwer erkrankte Patienten im ambulanten Bereich etablieren
- **Beschlussfassung** 2.9.2021



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Richtlinie

des Gemeinsamen Bundesausschusses über die berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung insbesondere für schwer psychisch kranke Versicherte mit komplexem psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlungsbedarf



Teilnahme an der Arbeitsgruppe der DKG und in der G-BA-Anhörung:
Hr. Klitzsch, Hr. Prof. Kruse

Der VPKD war auch bei zahlreichen weiteren Themen engagiert

Weitere Themen

- Änderungen des **OPS** (Prof. Cuntz u. Prof. Teufel)
 - Code 9-642 (Komplexbehandlung) wurde gemäß Antrag des VPKD für 2022 angepasst
 - Anpassung Code 9-649 (Erfassung TE für Pflege) wurde abgelehnt
 - Geplant für 2022: Einreichung eines Codes für Kinder-Jugend-Psychosomatik
- Beratung der neuen **MD Qualitätskontroll-RL** (L. Klitzsch)
- Berichtigung des neuen **Begutachtungsleitfadens des MDS** (U. Cuntz)
- ...

Das monatliche „Mitgliederforum“ , ehemals „Forum PPP-RL“, ermöglicht den Austausch zu der Vielzahl der laufenden Themen

Mitgliederforum des VPKD

- Seit November 2019
- Ziele:
 - Information zu aktuellen gesetzgeberischen Entwicklungen, zu denen der Vorstand ein regelmäßiges Update gibt
 - Beantwortung von ad hoc Anfragen der Teilnehmer des Forums
 - Aufnahme von Themen, die eine extra Bewertung benötigen
- Anzahl regelmäßiger Teilnehmer: ca. 40-60
- Frequenz: 1 x monatlich



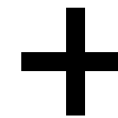
Organisation und Durchführung des Forums:
Hr. Schönfeld

In 2022 wird der Fokus nicht nur auf der Weiterentwicklung der PPP-RL liegen

Fortführung unserer Arbeiten

Größte Herausforderungen 2022:

- **PPP-RL**
 - **Regelaufgaben und Anrechnungsmöglichkeiten** für die Berufsgruppen der Pfleger*, Spezialtherapeut*-, Bewegungstherapeut*- und Sozialarbeiter*innen Diskussion neuer Mindestvorgaben für die PSO
 - Vorgaben für Nachtdienste
 - Weitere Themen der PPP-RL
- **Vorstoß zur Anpassung der PsIA-Bundesvereinbarung** (Aufnahme ohne Überweisung, Wegfall der 2. Diagnose, Wegfall „keine Richtlinienpsychotherapie“, Subsidiäre Tätigkeit zur Regelversorgung, Vergütung der Diagnostik über EBM)
- **Neuer Kinder-Jugend-Psychosomatik OPS**
- **Reform der Psychotherapeutenausbildung begleiten**



Ihr Auftrag an uns?

Agenda

Top 1 Eröffnung der Versammlung

Top 2 Bericht des Vorstands

Top 3 Satzungsänderung

Top 4 Verbandsfinanzen

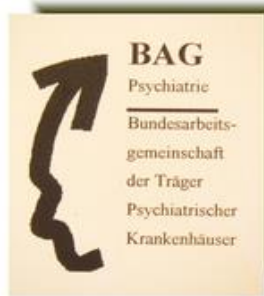
Top 5 Sonstiges und Verabschiedung

Der VPKD wurde 2009 als Ergänzung der Verbändelandschaft gegründet

Auszug Folie 2009

Psychiatrie

Kranken-
häuser und
Krankenhaus-
abteilungen



Psychosomatik

Verband der Psychosomatischen Krankenhäuser und Krankenhausabteilungen in Deutschland

Fach-
gesellschaften
und
-gruppen



Leitende Hochschullehrer
für Psychosomatische Medizin

Seitdem ist die Verankerung an wichtigen Stellen im System gelungen

Regierungs-
ebene



Aktueller Ansprechpartner:
W. Zimmer auf Sachbearbeiterebene

Ebene Selbst-
verwaltung



- Mitgliedschaft: Alle Psych-DKG-Kommissionen und -verhandlungen
- Ansprechpartner DKG: A. Röske, D. Jäckel, U. Roths auf Sachbearbeiterebene und T. Grüning auf Leitungsebene
- Ansprechpartner GKV-SV: O. Neubert, D. Stich
- Jour-Fixe quartalsweise mit BPtK
- Direkter Draht zu DGPM/BÄK

Unter den Verbänden pflegt der VPKD heute eine enge Allianz mit der DGPM und dem CPKA



Ein regelmäßiger Austausch mit weiteren Verbänden ist erforderlich



...

Die Anzahl und Komplexität der zu bearbeitenden Themen für 2022 ist sehr hoch

Aktuelle Veränderungen

- PPP-RL
- Psych-Personalnachweis
- Krankenhausvergleich
- MD-Qualitätskontroll-RL
- MDS-Begutachtungsleitfaden
- Umsetzung PsIA-Vereinbarungen auf Länderebene
- Reform der Psychotherapeutenausbildung
- § 92 SGB V - Strukturierte und koordinierte Versorgung-RL
- OPS-Vorschlagsverfahren
- ...

Für eine effektive politische Vertretung des VPKD ist professionelle Unterstützung erforderlich

Verstärkung des Verbands

- **Herausforderung:**
 - **Mehr Präsenz in Berlin** und regelmäßiger Kontakt zu Akteuren
 - **Aufbereitung komplexer Gesetzesvorhaben** (§ 92/PPP-RL/BPfIV/...)
 - Pflege **Internetauftritt** und regelmäßige **Information Mitglieder**
 - **Organisation** der Mitgliederversammlung, -foren und -veranstaltungen
 - **Aktueller Zeitaufwand für den Vorstand: 1-2 Tage pro Woche (!)**
- **Antwort:** Künftige Einstellung eines **Geschäftsführers in Teilzeit**

Der Geschäftsführer soll den Vorstand künftig entlasten

Tätigkeit des Geschäftsführers

- **Aufgaben des Geschäftsführers:**
 - Inhaltliche Vorbereitung und Verfolgung aktueller Gesetzesvorhaben
 - Regelmäßiger Kontakt zu Selbstverwaltung und Regierung
 - Information von und Kontakt zu Mitgliedern
- **Zeitlicher Umfang** der Tätigkeit
 - 1-6 Stunden pro Woche
 - Sekretariat koordiniert künftig Verbandstätigkeit
- **Kosten: TEUR 33 p.a.**
- **Finanzierung:** Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Für die Position des Geschäftsführers konnte Dr. Tibor Szabados von der Kanzlei Seufert Rechtsanwälte gewonnen werden



Dr. Tibor Szabados
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

- Zugelassen seit 2010
- Bei **Seufert Rechtsanwälte** seit 2017
- **Redakteur** der Zeitschrift für das gesamte Medizinrecht
- **Fachgebiete:** Krankenhausrecht, Arzthaftungsrecht, Vertragsarztrecht, Ärztliches Berufs- und Gesellschaftsrecht, Arztstrafrecht
- Autor **zahlreicher Publikationen**



Persönliche Vorstellung von Herrn Dr. Szabados

Zur Ermöglichung der Anstellung eines Geschäftsführers ist eine Satzungsänderung notwendig

§ 2 Abs. 5

~~Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig.~~ Jeder Beschluss über die Änderung der Satzung ist vor dessen Anmeldung beim Registergericht dem zuständigen Finanzamt vorzulegen.

§ 9 Abs. 1 – Aufgaben des Vorstands

1. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung oder Gesetz der Mitgliederversammlung zugewiesen sind. **Er hat insbesondere folgende Aufgaben:**

- a. Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellen der Tagesordnung,
- b. Einberufung der Mitgliederversammlung, Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,
- c. Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung sowie
- d. Delegation vorstehender oder weiterer Aufgaben an den Geschäftsführer

▪

Zur Ermöglichung der Anstellung eines Geschäftsführers ist eine Satzungsänderung notwendig - Fortsetzung

§ 9 Abs. 2 – Aufgaben des Vorstands

2. Die Delegation bestimmter Aufgabengebiete gemäß Nr. 1 d an den Geschäftsführer erfolgt auf Antrag des 1. Vorsitzenden. Über diesen Antrag entscheidet der Vorstand mit einfacher Mehrheit. Trotz Delegation von Aufgaben bleibt der Vorstand für diese delegierten Aufgabenbereiche verantwortlich i. S. d. Vereinsrechts. Der 1. Vorsitzende kann die entsprechend delegierten Aufgaben dem Geschäftsführer entziehen. Hierzu ist ein gemäß Satz 2 entsprechender Beschluss des Vorstandes notwendig. Bei Gefahr im Verzug oder im Falle der unmittelbaren Abwendung von Schäden vom Verein bzw. seinen Mitgliedern kann der 1. Vorsitzende jederzeit die Erfüllung der an die Geschäftsstelle delegierten Aufgaben mit sofortiger Wirkung untersagen. Hierüber ist der Vorstand unverzüglich zu informieren. Der 1. Vorsitzende ist verpflichtet sich diese Maßnahme innerhalb von 14 Tagen durch Beschluss des Vorstandes bestätigen zu lassen..

Zur Ermöglichung der Anstellung eines Geschäftsführers ist eine Satzungsänderung notwendig - Fortsetzung

§ 10 – Geschäftsführung

1. Der Verein kann sich zur Führung der allgemeinen Verwaltungsgeschäfte eines –freiberuflich tätigen oder angestellten – Geschäftsführers bedienen.
2. Die Aufgaben des Geschäftsführers sind durch Vertrag zu regeln und/oder ergeben sich durch Beschlüsse des Vorstandes; § 9 Nr. 2 Satz 2 gilt entsprechend.

Bitte stimmen Sie zur Antrag der Satzungsänderung ab

**Antrag: Stimmen Sie der vorgeschlagenen
Satzungsänderung zu?**

**Antwortmöglichkeiten:
Ja / Nein / Enthaltung**

Agenda

Top 1 Eröffnung der Versammlung

Top 2 Bericht des Vorstands

Top 3 Satzungsänderung

Top 4 Verbandsfinanzen

- Finanzbericht des Schatzmeisters
- Erhöhung der Mitgliederbeiträge
- Genehmigung des Haushalts
- Entlastung des Vorstands
- Wahl der Kassenprüfer

Top 5 Sonstiges und Verabschiedung

Der Jahresüberschuss 2020 beträgt EUR 6.432,20

EÜR für das Jahr 2020 Hochrechnung 2021 VPKD e.V.	Plan 2020	Ist 2020	Differenz	HR 2021
Einnahmen				
Mitgliederbeiträge	31.440,00 €	31.700,00 €	260,00 €	31.980,00 €
Mitgliederbeiträge aus Vorjahren	780,00 €	780,00 €	- €	- €
Förderbeiträge	240,00 €	- €	- 240,00 €	- €
Erträge aus Kostenerstattung	2.000,00 €	2.000,00 €	- €	1.500,00 €
Einnahmen Gesamt	34.460,00 €	34.480,00 €	20,00 €	33.480,00 €
Ausgaben				
Infoveranstaltung Online, Honorar + Bewirtung	6.500,00 €	8.096,40 €	1.596,40 €	14.319,00 €
Kosten Verbandsgeschäftsstelle	9.158,00 €	8.998,95 €	- 159,05 €	9.432,00 €
Erstattung Auslagen Vorstand (Reisekosten)	1.000,00 €	731,70 €	- 268,30 €	1.000,00 €
Steuerberater inkl. externe Buchführung	267,75 €	- €	- 267,75 €	5.355,00 €
Rechts- und Beratungskosten	500,00 €	267,75 €	- 232,25 €	- €
Sonstiges (Bankspesen/Wartung Hardware/Lizenz)	450,00 €	813,80 €	363,80 €	700,00 €
Kosten Befragung	9.200,00 €	9.139,20 €	- 60,80 €	- €
Ausgaben Gesamt	27.075,75 €	28.047,80 €	972,05 €	30.806,00 €
Jahresüberschuss/-verlust	7.384,25 €	6.432,20 €	- 952,05 €	2.674,00 €

Der Jahresüberschuss 2020 beträgt EUR 6.432,20 €

In 2020 hatten wir 121 Mitglieder, davon 2 Fördermitglieder (Vorjahr: 118 + 2 Fördermitglieder)

Wesentliche Abweichungen von der Planung 2020:

- **Höhere Kosten**
 - für die **Infoveranstaltung** in Höhe von EUR **1.596,40**
wegen Onlineformat, Equipment und Bewirtung
 - für Bankspesen, Wartung, Lizenzen, Hardware in Höhe von **EUR 363,80**
- **Geringere Kosten**
 - **der Verbandsgeschäftsstelle** in Höhe von EUR **159,05**
 - für **Rechts- und Beratungsleistungen** in Höhe von EUR **232,25**

Der **Kontostand** am 31.12.2020 betrug **EUR 25.876,82** (EUR 19.444,62 am 31.12.19)
Bericht des Kassenprüfers (Herr Schultz): Der Kassenprüfer hat am 11.11.2021 die
Unterlagen geprüft und **hatte keine Beanstandungen**

Der voraussichtliche Jahresüberschuss 2021 und Planungsansatz 2022

EÜR Hochrechnung 2021 und Plan 2022 VPKD e.V.	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	31.460,00 €	31.980,00 €	50.000,00 €
Mitgliederbeiträge aus Vorjahren	- €	- €	- €
Förderbeiträge	240,00 €	- €	- €
Erträge aus Kostenerstattung	2.000,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €
Einnahmen Gesamt	33.700,00 €	33.480,00 €	51.000,00 €
Ausgaben			
Infoveranstaltung Online, Honorar + Bewirtung	12.000,00 €	14.319,00 €	15.000,00 €
Kosten Verbandsgeschäftsstelle	9.200,00 €	9.432,00 €	33.590,00 €
Erstattung Auslagen Vorstand (Reisekosten)	3.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Steuerberater inkl. externe Buchführung	500,00 €	5.355,00 €	1.785,00 €
Rechts- und Beratungskosten	500,00 €	- €	- €
Sonstiges (Bankspesen/Wartung Hardware/Lizenz)	450,00 €	700,00 €	800,00 €
Gutachten, Beratung, freie Mitarbeit	7.000,00 €	- €	- €
Ausgaben Gesamt	33.150,00 €	30.806,00 €	52.175,00 €
Jahresüberschuss/-verlust	550,00 €	2.674,00 €	- 1.175,00 €

Ausblick 2021 und 2022

Wesentliche Abweichungen zum Plan 2021

- **Höhere Kosten**
 - für die Verbandsgeschäftsstelle
 - für Steuerberater, Einrichtung externer Buchführung incl. 3 Jahre Steuererklärung und Abschluss 2020
 - Für die Infoveranstaltung (umfangreiche Vorbereitungen/Technik und Ausstattung)

Ansätze im Plan 2022

- **Kalkulationsgrundlage**
 - 123 Mitglieder/Fördermitglieder
 - angepasste Mitgliederbeiträge (50.000 € statt 31.980 €)
- Erhöhte Kosten der Verbandsgeschäftsstelle durch Einstellung eines Verbandsgeschäftsführers (33.590 € statt bisher rd. 5.000 €)
- Planung Infoveranstaltung mit 15.000 €
- Geringere Kosten Steuerberater/Buchführung

Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Aktueller einheitlicher Mitgliederbeitrag

- 260,00 Euro

Geplante gestaffelte Mitgliederbeiträge ab 2022

- bis 29 Betten/Plätze 400 Euro
- ab 30 Betten/Plätze 500 Euro
- ab 60 Betten/Plätze 600 Euro

Bitte stimmen Sie ab

Antrag: Stimmen Sie der Wahl von Dr. Martin Greetfeld als Kassenprüfer und Björn Schultz als Stellvertreterenden Kassenprüfer zu?

**Antwortmöglichkeiten:
Ja / Nein / Enthaltung**

Bitte stimmen Sie ab

**Antrag: Stimmen Sie der vorgeschlagenen
Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu?**

**Antwortmöglichkeiten:
Ja / Nein / Enthaltung**

Bitte stimmen ab

**Antrag: Stimmen Sie der beantragten Entlastung
des Vorstands zu?**

**Antwortmöglichkeiten:
Ja / Nein / Enthaltung**

Agenda

Top 1 Eröffnung der Versammlung

Top 2 Bericht des Vorstands

Top 3 Satzungsänderung

Top 4 Verbandsfinanzen

Top 5 Sonstiges und Verabschiedung

Wir hoffen auf eine echte Infoveranstaltung 2021 in Berlin!



Berlin 2022

- **Referenten** können wegen des geplanten Standorts Berlin leichter gewonnen werden
- Mit dem **Hotel Aquino** konnte ein guter Tagungsort gefunden werden



**Wir freuen uns über Unterstützung bei der
Verbandsarbeit**

– nächstes Jahr sind Vorstandswahlen –

Weitere Bewerbungen sind willkommen!

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme
und Ihre Aufmerksamkeit!**

**Wir wünschen Ihnen ein
schönes Wochenende!**